WORPSWEDE

# Hallendach erfordert Reparatur

## Reit- und Fahrverein rechnet auch für das Turnier mit Mehrkosten

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

**WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH.** Auf den Reit- und Fahrverein Hüttenbusch-Neu Sankt Jürgen kommen in diesem Jahr voraussichtlich einige Kosten zu. So wies Vorsitzender Marko Garbade auf das schon seit längerer Zeit reparaturbedürftige Dach der Reithalle hin. Ein „Sorgenkind“ sei zudem das Fahrturnier, das zuletzt mit einem Defizit abgeschlossen habe. Auch das für dieses Jahr geplante Fahrturnier werde trotz eines zu erwartenden Zuschusses die Vereinskasse belasten.

Über das regendurchlässige Hallendach entwickelte sich eine längere Diskussion, in der unter anderem auch die Meinung vertreten wurde, dass hier die Gerätewarte gefordert seien. Garbade betonte jedoch, dass diese Reparatur nur von einer Fachfirma vorgenommen werden könne. Sie müsse auch alsbald erledigt werden, weil es sonst nicht gelänge, leer stehende Boxen zu vermieten. Kassenwartin Claudette Müller hatte zuvor in ihrem Bericht über das Jahr 2005 einen Überschuss gemeldet, aber für die Reparaturarbeiten müsse auf die Rücklagen zurückgegriffen werden.

Eine weitere Diskussion ergab sich über das Fahrturnier. Nachdem der Reit- und Fahrverein Hambergen ein solches aus seinem Programm gestrichen hat, ist das Hüttenbuscher das einzige noch im Kreisgebiet verbliebene Turnier dieser Art. Garbade erwähnte, dass Klaus Brünjes der Hauptmotor dieser tollen Veranstaltung, die mit der Ausrichtung der Kreismeisterschaften verbunden war, gewesen sei. Es wäre schade, wenn es aus Kostengründen nicht mehr stattfinden könne. Der Ehrenvorsitzende des Kreisreiterverbandes, Hinrich Wischhusen, schlug vor, es künftig eventuell im Wechsel mit dem Hamberger Verein zu veranstalten. Fahrsprecher Klaus Brünjes ging noch auf die Einzelheiten des letztjährigen Fahrturniers mit 79 Gespannen und 273 Nennungen ein.

In seinem umfangreichen Rückblick rief Marko Garbade das Königsreiten, die Vereinsmeisterschaften, das Reitturnier, den Herbstausritt und das Adventsreiten in Erinnerung. Diese Veranstaltungen seien alle sehr gelungen. Dagegen habe der Osterausritt leider ausfallen müssen. Vielleicht hätten die neuen Jugendwartinnen Ideen, wie man diesen Ausritt wieder attraktiver gestalten könne.

In Hüttenbusch und umzu gebe es genug reitende Kinder, aber die würden sich lieber im Gelände tummeln als am Unterricht teilnehmen, meinte Reitlehrerin Marion Garbade. Ansonsten hätten sich etwa 20 Reiterinnen und Reiter an verschiedenen Turnieren beteiligt. Hervorzuheben sei auch das gute Abschneiden bei den Kreismeisterschaften.

Zu Gast war hier auch der neue Vorsitzende des Kreisreiterverbandes, Ulrich Greinert. Er besuche zurzeit die Jahreshauptversammlungen der angeschlossenen Reit- und Fahrvereine, um sie näher kennen zu lernen und sich ein besseres Bild über ihre Arbeit, vor allem im Jugendbereich, machen zu können, hob er in seinem Grußwort hervor.